

|   |   |
|---|---|
|  | <p>AHPGS – Geschäftsstelle<br/>Sedanstr. 22<br/>D-79098 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 208-533-0<br/>Telefax: +49 (0)761 / 208-533-16<br/>E-mail: <a href="mailto:ahpgs@ahpgs.de">ahpgs@ahpgs.de</a><br/>Home: <a href="http://www.ahpgs.de">www.ahpgs.de</a></p>  |
| Fach  | Angewandte Forschung in der Sozialen Arbeit   |
| Abschluss   | Master of Arts  |
| Studiendauer  | 3 Semester  |
| Studienform   | Konsekutiv, Vollzeit (Präsenz-Studiengang)  |
| Hochschule  | Hochschule München (FH)   |
| Aufnahme des Studienbetriebs  | WS 2007/2008  |
| Fakultät/Fachbereich  | Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften  |
| Kontaktperson   | Fr. Prof. Dr. Constance Engelfried  |
| Telefon   | 089/1265 – 2300 Sekretariat<br>089/1265 – 2302 Engelfried   |
| Fax   | 089/12 65 – 23 30   |
| E-Mail  | <a href="mailto:constance.engelfried@hm.edu">constance.engelfried@hm.edu</a>  |
| Akkreditiert durch  | Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS)  |
| Erstakkreditierung  | 14.05.2009  |
| Akkreditiert bis  | 30.09.2014  |
| Auflagen  | Die Auflage wurde in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 23.09.2009 als erfüllt bewertet.   |
| Profil des Studiengangs   | <p>Bei dem Master-Studiengang “Angewandte Forschung in der Sozialen Arbeit” der Hochschule München (FH) handelt es sich um einen konsekutiven Vollzeitstudiengang in Präsenzform. Der Studiengang umfasst 90 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System) und kann in drei Semestern studiert werden – wie an bayerischen Fachhochschulen üblich. Der Studiengang wird von der Hochschule München, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften, in Kooperation mit der “Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Kempten”, Fakultät Betriebs-, Sozial- und Tourismuswirtschaft, und der “Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Landshut”, Fakultät Soziale Arbeit angeboten, wobei die Studierenden an der Hochschule München eingeschrieben sind. Alle Veranstaltungen finden in München statt.</p> <p>Der Master-Studiengang hat im Wintersemester 2007/2008 erstmals begonnen, der zweite Durchgang startete zum Wintersemester 2008/2009, der dritte Durchgang des stärker forschungsorientierten Masterstudiengangs wird im Sommersemester 2010 starten; der Studiengang wird zukünftig voraussichtlich jedes Jahr zum Sommersemester angeboten werden. Er hat eine Kapazität von max. 30 Studienplätzen. Nach erfolgreichem Abschluss wird der akademische Grad “Master of Arts” (M.A.) vergeben.</p> <p>Sie werden mittels eines engen Transfers zwischen</p> |

Forschung und Praxis zur selbständigen und vertieften Anwendung wie auch zur selbständigen Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Verfahren in der forschungsbasierten sozialen Planung und Evaluation qualifiziert und auch für eine zeitgemäße wissensbasierte Sozialplanung und Organisation sozialer Dienste.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen ein erstes Studium der Sozialen Arbeit oder einer verwandten Fachrichtung (z. B. Soziologie) nachweisen (mit der Prüfungsgesamtnote 2,5 oder besser und mindestens sechs theoretische Studiensemester umfassend). Weitere Details können bei der Hochschule erfragt werden.

Das Studium gliedert sich in 15 Module. Wie an der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften auch in anderen Studiengängen üblich, wurden die Module vier Modulbereichen zugeordnet: Organisation, Wissenschaft, Werte und Normen, (professionelles) Handeln. Hinsichtlich des Forschungsbezugs finden im ersten Semester mit Sozialraumforschung I sowie Wissenschafts- und Forschungsethik für die Planung, Entwicklung und Evaluation Sozialer Arbeit bereits zwei Veranstaltungen speziell im Forschungsbereich statt. Weiterführend werden im zweiten Semester Sozialraumforschung II sowie Forschungsstrategien I und Forschungswerkstatt I angeboten. Hierbei werden von den Studierenden eigene feldbezogene Forschungsprojekte entwickelt inkl. "Design" und Zeitplan. Im dritten Semester schließlich werden in den Modulen Forschungsstrategien II und Forschungswerkstatt II u. a. anwendungsbezogen vertiefte methodische Kenntnisse in der feldbezogenen Praxisforschung erworben, wahlweise in quantitativen oder qualitativen Verfahren, die auf das eigene spezifische Forschungsprojekt bezogen sind. Die Studierenden entwickeln ein Projekt zur Vorbereitung der Masterthesis und die dazu nötigen Vorarbeiten. Durch die Forschungsorientierung der Lehrenden sind Möglichkeiten zur Einbindung in laufende Forschungsprojekte gegeben.

Bestandteil des Studiums ist auch die Nutzung von Online-Lern- und Online-Arbeitsplattformen (insbesondere die Nutzung der digitalen Lern- und Dokumentationsplattform Moodle zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen und zum Einstellen von Lehrmaterial). Bei einem Modul werden die Inhalte anhand eines Studienbriefes vermittelt, um die selbständige Erarbeitung von Inhalten auf der Basis schriftlichen Materials zu befördern.

Es werden ein paar fremdsprachige Lehrveranstaltungen angeboten, wobei das Angebot zukünftig ausgebaut werden soll. Die Hochschule München unterbreitet ihren Studierenden ein kostenloses Angebot an einführenden Sprachkursen. Im Rahmen der Internationalisierung bietet die Hochschule außerdem jedes Semester offene Angebote zur internationalen Orientierung an, die

|  |   |
|--|---|
|  | <p>überwiegend in englischer und spanischer Sprache abgehalten werden.</p> <p>An Kosten fallen für das Studium derzeit 557 Euro für jedes Studiensemester an: 456 Euro Studienbeitrag, 42 Euro Studentenwerksbeitrag und 50 Euro Verwaltungskostenbeitrag.</p>  |
| Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur | <p>Die Akkreditierungskommission der AHPGS kam aufgrund der Prüfung der Antragsunterlagen und dem Votum der Gutachterinnen und Gutachter nach der Vor-Ort-Begutachtung zu einem positiven Akkreditierungsvotum. Die Rückfragen der Begutachtungsgruppe konnten zufriedenstellend beantwortet und geklärt werden. Von der Gutachtergruppe wird besonders begrüßt, dass der Master_Studiengang als Kooperation dreier benachbarter Hochschulen angeboten wird; die Kooperation der drei beteiligten Hochschulen untereinander wird als gut und durchdacht erlebt.</p> <p>Ausführlich diskutiert wurde von der Gutachtergruppe die durch die Kultusministerkonferenz bei Master-Studiengängen vorgesehene Differenzierung nach den Profiltypen "stärker anwendungsorientiert" und "stärker forschungsorientiert". Das Studienkonzept zielt primär auf die Vermittlung von Forschungskompetenzen in sozialpädagogischen und sozialarbeiterischen Arbeitsfeldern. Auf Betreiben der GutachterInnen wurde das Modulhandbuch etwas überarbeitet. Es kam zu einer weiteren Verstärkung der Forschungsanteile und der Aufnahme quantitativer Methoden empirischer Sozialforschung. Die Akkreditierungskommission bewertet die nachgereichten Unterlagen der Hochschule positiv und stellt fest, dass die Hochschule aufgezeigt hat, dass die Voraussetzungen für die Zuordnung des forschungsorientierten Profils laut den vom Akkreditierungsrat verabschiedeten Deskriptoren gegeben sind.</p> <p>Hervorzuheben ist die gelungene fachliche und überfachliche Beratung der Studierenden und das Engagement der Lehrenden auch bei der individuellen Betreuung.</p> <p>Empfohlen wird, die Berufseinmündung und den Verbleib von Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs regelmäßig zu untersuchen.</p> |
| Web-Seite                                    | <a href="http://www.sw.fh-muenchen.de/">http://www.sw.fh-muenchen.de/</a>   |
| Weitere Informationen                        | <u>Zusätzliche Angaben</u> zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.  |